



Die Glocke

Gemeindebrief der
Evangelischen Kirchengemeinde Wetter
mit Niederwetter und Todenhausen
www.kirche-wetter.de



Februar – März 2019

Jesus erklärte seinen Jüngern:

„Der Menschensohn wird viel leiden müssen. Die Ratsältesten, die führenden Priester und die Schriftgelehrten werden ihn als Verbrecher behandeln. Sie werden ihn hinrichten lassen, aber nach drei Tagen wird er vom Tod auferstehen.“

Das sagte er ihnen ganz offen.

Da nahm Petrus ihn zur Seite und fing an, ihm das auszureden.

Aber Jesus drehte sich um, sah seine Jünger an und wies Petrus streng zurecht:

„Geh weg von mir, Satan! Dir geht es nicht um das, was Gott will, sondern um das, was Menschen wollen.“

(Markus 8,31-33)

Dem Leiden nicht ausweichen

Jesus spricht vom Leiden – und Petrus will es nicht hören. Er redet Jesus den Gedanken an das Leiden aus. Aber Jesus lässt nicht locker. Er konfrontiert Petrus ziemlich massiv mit einer bitteren Einsicht: Gott wird Jesus leiden lassen. Er hat mit Jesus etwas anderes vor als das, was Menschen wollen.

Petrus ist sicher nicht der einzige Mensch, der einem anderen den Gedanken an das Leid ausreden möchte. Viele machen das und sagen: „Denk an etwas anderes“, „so schlimm wird’s nicht“ oder wechseln das Thema. Es gehört viel Mut dazu, offen über traurige Dinge zu sprechen.

Ärzte müssen das können, Psychologen ebenfalls. Auch von Seelsorgern wird es erwartet. Jeder von diesen Menschen spürt die Versuchung, diese schwierigen Gespräche zu vermeiden. Aber das wäre nicht gut.

Denn es gibt viele Weisen, mit Leid um Schmerz segensreich umzugehen. Zum Beispiel schenken sich Menschen eine liebevolle Zuwendung dann, wenn einer leidet. Oder sie entdecken wohltuende Gedanken über den Himmel. Oder sie beten, hoffen, klagen miteinander und spüren so „Sympathie“ – die Fähigkeit mitzuleiden.

Jesus hat sich dem Leiden bewusst gestellt. Die Worte und Gesten, die er angesichts seines bevorstehenden Todes fand, bleiben bis heute wichtig. In ihnen leuchtet eine Überwindung des Leidens auf.

Deshalb laden wir Sie gern ein: Stellen wir uns dem Leiden und entdecken wir doch, dass Gott trotzdem gute Wege mit uns geht. Die Passions- und Osterzeit bietet dazu gute Gelegenheiten.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr Matthias Franz, Pfarrer

Dank an Pfarrer Joachim Simon

Joachim Simon hat unserer Kirchengemeinde gut getan. Im Mai 2016 wurde er als Pfarrer dieser Kirchengemeinde eingeführt. An vielen Stellen haben die Menschen aus Wetter ihn kennen- und schätzen gelernt. Nun verlässt er uns wieder. Schade!

Aus seinem Dienst möchte ich zwei Situationen besonders erwähnen: In der Kita „die Arche“ wurde Pfarrer Simon schnell zu einer wichtigen Bezugsperson. Hinter den Kulissen hat er den Kita-Zweckverband auf den Weg gebracht. Für die Beschäftigten wurde er ein wichtiger Ansprechpartner. Die Kinder gewannen ihn lieb. Mit ihm Weihnachten, Ostern oder Erntedank zu feiern, bedeutete der ganzen Arche viel.

Aus dem gottesdienstlichen Leben bleibt besonders das Jubiläum der Reformation in Erinnerung. Am 31. Oktober 2016 hat er die neue Altarbibel in der Stiftskirche eingeführt, am 31. Oktober 2017 das große Jubiläum gefeiert. Selten habe ich einen Pfarrer so lebensnah und begeistert von der Rechtfertigung aus Glauben predigen hören. Es ist für ihn ein Herzensanliegen.

Im Kontakt zu unterschiedlichen Menschen – großen und kleinen, freundlichen und reservierten – merkt man ihm an: Er nimmt alle Menschen bedingungslos so, wie sie sind. Er gewinnt ihr Vertrauen und wird so zu einem Seelsorger. Jugendliche haben ihn dafür geschätzt und alte Menschen auch. Seine Predigten taten gut. Im Kirchenvorstand hatte sein Wort Gewicht. Seine Fähigkeit, Dinge auf den Punkt zu bringen, war oftmals hilfreich.

Lieber Joachim Simon, wir danken herzlich für die gemeinsame Zeit. Wir wünschen für die Zukunft Gottes Segen in Marburg. Über jedes Wiedersehen werden wir uns freuen.

Gott befohlen!

Für den Kirchenvorstand: Matthias Franz, Pfarrer

Grüße von Pfarrer Simon zum Abschied

„Wir haben hier keine bleibende Stadt, die zukünftige suchen wir“ - so lautete der Losungstext aus dem Hebräerbrief (Hebr. 13,14), als ich Ende November den Mitarbeiterkreis in Wetter dar-über informierte, dass ich die halbe Pfarrstelle in Wetter Ende Januar 2019 verlassen werde. Der Grund liegt darin, dass meine Ehefrau Katja Simon, mit der ich mir seit 6 Jahren die Gemeindepfarrstelle in der Universitätskirchengemeinde Marburg teile, ab Februar eine ganze Studienleiterstelle für Konfirmandenarbeit am Religionspädagogischen Institut (RPI) in Marburg übernehmen wird. Der Kirchenvorstand in Marburg hat mir nun die ganze Gemeindepfarrstelle an der Universitätskirche übertragen.

Als Pfarrer, der fast drei Jahre lang in zwei Kirchengemeinden gearbeitet hat und an manchen Tagen mehrmals zwischen Marburg und Wetter „gependelt“ ist, gehe ich mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Ich habe nämlich ausgesprochen gerne in Wetter als Pfarrer gearbeitet, auch weil mich die Menschen in Wetter von Anfang an freundlich aufgenommen haben. Nun also werde ich die Gemeinde Wetter verlassen und der Abschied wird mir nicht ganz leicht fallen.

Vermissen werde ich das gemeinsame Arbeiten mit meinem Kollegen Dr. Matthias Franz, den Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern sowie den Mitarbeitenden, die sich engagiert und motiviert für die Belange der Kirchengemeinde in Wetter einsetzen, um immer wieder ein vielseitiges Gemeindeangebot zu gewährleisten. Vermissen werde ich die zugewandten Frauen der beiden Frauenkreise in Wetter, die in Gesprächen und Diskussionen viel von ihren eigenen Erfahrungen und Weisheiten eingebracht haben. Vermissen werde ich aber auch die „großen Augen“ der vielen Kinder aus der Kindertagesstätte „Die Arche“ und das tolle Erzieherinnen- und Leitungsteam, mit denen ich so manche Gottesdienste organisiert und gefeiert und Erzählstunden erlebt habe. Vermissen werde ich auch die wunderschöne Stiftskirche, in der sich nicht nur große und gut besuchte, sondern auch thematisch vielgestaltige und anspruchsvolle

Gottesdienste feiern lassen, sowie die kleine Waldenserkirche in Todenhausen mit ihren treuen und engagierten Gemeindemitgliedern.

Mindestens drei Gottesdienste in der Stiftskirche werden mir in besonderer Erinnerung bleiben: Der Gottesdienst zum 500-jährigem Jubiläum der Reformation am 31. Oktober 2017, der so gut besucht war wie am Heiligen Abend, ein Familiengottesdienst mit Taufe und den Kindern und Erzieherinnen der „Arche“ und der Auftaktgottesdienst zur Gründung des neuen Kooperations-raumes mit den Kirchengemeinden im Umkreis sowie ihren Chorsängerinnen und Sängern und den Posaunen.

Es sind aber vor allem die Menschen in Wetter, die mir in Erinnerung bleiben werden. Als Pfarrer und Seelsorger durfte ich sie begleiten bei wichtigen Feiern des Lebens, bei Taufen, Konfirmationen, Hochzeiten und Jubiläen, und in den schweren Zeiten des Lebens, in Krankheit und Trauer und beim Abschiednehmen.

So ganz wird mich die Kirchengemeinde in Wetter noch nicht los. Ich habe mich mit dem Kirchenvorstand darüber verständigt, dass ich meine derzeitige Konfirmandengruppe noch weiter unterrichte und sie am 12. Mai zur Konfirmation führen werde. Darauf freue ich mich schon. Bis dahin wird die halbe Pfarrstelle in Wetter ausgeschrieben werden, und ich bin mir sicher, dass sich der ein oder die andere auf diese attraktive Pfarrstelle bewerben wird.

Ihnen und der Kirchengemeinde wünsche ich alles Gute und Gottes Segen.

Mögen Euch immer wieder und unerwartet Flügel wachsen.

Möge Euch die Liebe Gottes begegnen.

Möge die Kraft der Veränderung in Eurer Gemeinde Wurzel schlagen.

Denn Ihr seid Kinder Gottes in Zeit und Ewigkeit.

In Dank

Ihr Pfarrer Joachim Simon



„Mal ehrlich! Sieben Wochen ohne Lügen“

So lautet das Motto der Fastenaktion „7 Wochen ohne“ vom 6. März bis zum 22. April. Fast zwei Drittel der Deutschen glauben, auf Fragen wie „Hat es geschmeckt?“ oder „Wie sehe ich aus?“ dürfe man mit einer Lüge antworten. Gefälligkeitslügen nennt man das, und meist geht es darum, eine Konfrontation zu vermeiden. Was denken Sie darüber? Gilt das achte Gebot unbedingt? Auch dann, wenn ich anderen mit der Wahrheit wehtue oder schade?

Was ist Gerechtigkeit?

Prof. Dr. Rainer Kessler predigt am 17. Februar 2019 im Gottesdienst in Wetter um 9:45 Uhr.

Rainer Kessler gewinnt mühelos die Aufmerksamkeit der Menschen. Verblüffend lebensnah erklärt er das Alte Testament. Die Menschen staunen, dass ein hoch geachteter Hochschullehrer die Fragen der kleinen Leute so gut kennt.

Er ist auch evangelischer Pfarrer. Wir konnten ihn für einen Gottesdienst gewinnen. Wir freuen uns und landen herzlich dazu ein.



Bilder der Passion – Passionsandachten



„Geld regiert die Welt“ – „Am besten, wir halten uns raus“ – „Gewalt ist keine Lösung“

Diese kurzen Zeilen stammen aus den Liedern von Clemens Bittlinger. Er hat musikalische „Bilder der Passion“ gemalt. In den Passionsandachten werden wir sie bedenken. Lassen Sie sich berühren vom Geheimnis der Liebe, die das Böse überwindet.

Mittwoch, 13. März: 19 Uhr Stiftskirche und 20 Uhr Todenhausen

Mittwoch, 20. März: 19 Uhr Stadtmission

Mittwoch, 27. März: 19 Uhr Stiftskirche und 20 Uhr Todenhausen

Mittwoch, 3. April, 19 Uhr Stadtmission

Palmsonntag, 14. April, 18 Uhr Stiftskirche (mit Frauenkreis)

Karfreitag, 19. April, 9:45 Uhr Stiftskirche und 11:15 Uhr Todenhausen.

Herzliche Einladung!

Kirchenvorstandswahl

Stellen Sie sich vor: Ein Kirchenvorsteher oder ein Pfarrer besucht Sie und sagt Ihnen: „Wir möchten Sie gern als Kandidaten für den Kirchenvorstand gewinnen.“ Wie geht es Ihnen dann? Kriegen Sie einen Schreck? Oder sagen Sie: „Darüber habe ich längst nachgedacht“?

So oder so ähnlich wird es im ersten halben Jahr des Jahres 2019 einigen Gemeindegliedern gehen. Denn wir werden mutig auf viele unterschiedliche Menschen zugehen und freundlich fragen, ob sie vielleicht kandidieren wollen.



Wir wollen am 22. September einen neuen Kirchenvorstand wählen. Wir suchen junge und ältere Menschen, Singles und Verheiratete, Frauen und Männer, Menschen mit Volksschule und Menschen mit Studium – einen guten Querschnitt unserer Bevölkerung. Wenn es einer Kirchengemeinde gelingt, einen ausgewogenen und fähigen Kirchenvorstand zu bilden, kann ein ganzer Ort glücklich sein.

Auf sechs Jahre wird der Kirchenvorstand gewählt. Wer diesem Gremium angehört, schenkt einen erheblichen Teil seiner Lebenszeit der Kirche. Aber es soll sich keiner in dieser Aufgabe verheizen lassen. Wer einmal im Monat verlässlich zur Sitzung kommt und etwa einmal im Monat einen Kirchendienst im Gottesdienst wahrnimmt (Lesung vorlesen, Kollekte zählen ...), kommt als Kandidat schon in Frage.

Denken Sie bitte nach: Wer sollte Sie im Kirchenvorstand vertreten? Dann sprechen Sie bitte diese Menschen an – oder geben Sie einen Tipp an die Pfarrer weiter. Und: Könnten Sie andere vertreten? Dann sollten Sie selber sich zur Wahl stellen. Haben Sie den Mut?

Informationen gibt es beim gegenwärtigen Kirchenvorstand oder bei den Pfarrern. Die Adressen finden Sie in dieser Glocke.

Matthias Franz, Pfarrer

Weltgebetstag

**1. März 2019 um 19.30 Uhr
in der Kath. Kirche St. Bonifatius**



Kommt, alles ist bereit

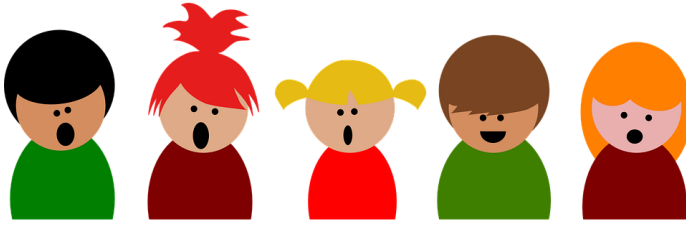
In diesem Jahr wurde der Gottesdienst von Frauen aus Slowenien erarbeitet und steht unter dem Motto „Kommt, alles ist bereit!“ Mit der Bibelstelle des Festmahls aus Lukas 14 laden die slowenischen Frauen zum Weltgebetstag am 1. März 2019 ein. Ihr Gottesdienst entführt uns nach Slowenien, in das Naturparadies zwischen Alpen und Adria und bietet Raum für alle. Es ist noch Platz – besonders für all jene Menschen, die sonst ausgegrenzt werden wie Arme, Geflüchtete, Kranke und Obdachlose.

Slowenien ist eines der jüngsten und kleinsten Länder der Europäischen Union. Von seinen gerade mal zwei Millionen Einwohner*innen sind knapp 60% katholisch. Obwohl das Land tiefe christliche Wurzeln hat, praktiziert nur gut ein Fünftel der Bevölkerung seinen Glauben. Bis zum Jahr 1991 war Slowenien nie ein unabhängiger Staat; dennoch war es über Jahrhunderte Knotenpunkt für Handel und Menschen aus aller Welt. Sie brachten vielfältige kulturelle und religiöse Einflüsse mit. Bereits zu Zeiten Jugoslawiens galt der damalige Teilstaat Slowenien als Aushängeschild für wirtschaftlichen Fortschritt. Heute liegt es auf der „berühmtesten“ Balkanroute, auf der im Jahr 2015 tausende vor Krieg und Verfolgung geflüchtete Menschen nach Europa kamen.

Mit offenen Händen und einem freundlichen Lächeln laden die slowenischen Frauen die ganze Welt zu ihrem Gottesdienst ein.

Wenn Sie, liebe Leserin, den Gottesdienst mitgestalten möchten, wenden Sie sich bitte an das katholische Pfarrbüro, Telefon: 06423-94240, und erkundigen sich nach den Terminen der Vorbereitungstreffen.

Zum anschließenden Beisammensein sind alle Gottesdienst-besucher*innen herzlich ins Katholische Gemeindezentrum eingeladen.



Osterferien: Ferienwoche und Singspiel für Kinder

Am Ostermontag wird's fröhlich! Wir führen ein Singspiel auf. Davor gibt es eine Ferienwoche mit Proben. Mach mit!

Vortreffen: Dienstag, 19. März, 17.00 Uhr (Gemeindehaus)

Einzelproben:

Samstag, 23. März, 10.00-12.00 Uhr (Gemeindehaus)

Samstag, 06. April, 10.00-12.00 Uhr (Gemeindehaus)

Ferienwoche mit Theater, Spiel, Spaß und Mittagessen:

Montag, 15. April – Donnerstag, 18. April, täglich 9.15-15.30 Uhr

(Kosten: Für 4x Mittagessen € 10,-)

Generalprobe: Samstag, 20. April, 10.00-12.00 Uhr

Gottesdienst mit Singspiel: Ostermontag, 22.04., 10.30 Uhr

Nähere Informationen im Pfarramt (06423-6107 oder auf www.kirche-wetter.de).

Kindergottesdienst-Todenhäusen:

Freitag, 01. Februar

Freitag, 01. März

im Kirchenhäuschen, jeweils von 17:00 bis 20:30 Uhr im
Kirchenhäuschen für Kinder ab 6 Jahren.

Herzliche Grüße

Sabine und Jan Terlinden



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Gottesdienste in Wetter und Niederwetter

Datum		Uhrzeit	Gottesdienst
Februar 2019			
03.02.	4. Sonntag nach Epiphantias	9.45 Uhr	Pfr. Mahlerlert
10.02.	Letzter Sonntag nach Epiphantias	9.45 Uhr	Pfr. Dr. Franz, AM
17.02.	Septuagesimae	9.45 Uhr	Prof. Rainer Kessler, Pfr. Dr. Franz
24.02.	Sexagesimae	9.45 Uhr	Pfr. Dr. Franz, Taufe
		11.00 Uhr	<u>Niederwetter:</u> Pfr. Dr. Franz
März 2019			
01.03.	Weltgebetstag	19.30 Uhr	Kath. Kirche Wetter
03.03.	Estomihi	9.45 Uhr	Pfr. Dr. Franz, Taufe
10.03.	Invokavit	9.45 Uhr	Pfr. Golin, AM
13.03.	Passionsandacht	19.00 Uhr	Pfr. Dr. Franz
17.03.	Reminiscere	9.45 Uhr	Pfr. Franz, Taufe
20.03.	Passionsandacht	19.00 Uhr	Stadtmission, Pfr. Dr. Franz
24.03.	Okuli	9.45 Uhr	Pfr. Dr. Franz
		11.00 Uhr	<u>Niederwetter:</u> Pfr. Dr. Franz
27.03.	Passionsandacht	19.00 Uhr	Pfr. Zollfrank
31.03.	Lätare	9.45 Uhr	Pfr. Dr. Franz/Pfr. Golin
April 2019			
07.04.	Judika	9.45 Uhr	Vorstellung der Konfirmanden, Pfr. Dr. Franz, Pfr. Simon
14.04.	Palmsonntag	9.45 Uhr	Pfr. Golin
		18.00 Uhr	Passionsandacht mit Frauenkreis, Pfr. Dr. Franz

Bei allen Gottesdiensten können kurzfristig Änderungen erfolgen. Die aktuellen Termine entnehmen Sie bitte wöchentlich dem Wetteraner Boten unter der Rubrik „Kirchliche Nachrichten“.

Gottesdienste in Todenhausen

Datum		Uhrzeit	Gottesdienst
Februar 2019			
03.02.	4. Sonntag nach Epiphantias	11.00 Uhr	Pfr. Mahlerlert
10.02.	Letzter Sonntag nach Epiphantias	11.00 Uhr	Pfr. Dr. Franz
17.02.	Septuagesimae	11.00 Uhr	Pfr. Dr. Franz
24.02.	Sexagesimae	19.00 Uhr	Pfr. Dr. Franz
März 2019			
03.03.	Estomihi	11.15 Uhr	Pfr. Dr. Franz
10.03.	Invokavit	11.15 Uhr	Pfr. Golin, AM
13.03.	Passionsandacht	20.00 Uhr	Pfr. Dr. Franz
17.03.	Reminis cere	11.00 Uhr	Pfr. Dr. Franz
24.03.	Okuli	19.00 Uhr	NN
27.03.	Passionsandacht	20.00 Uhr	Pfr. Zollfrank
31.03.	Lätare	11.00 Uhr	Pfr. Dr. Franz
April 2019			
07.04.	Judika	11.00 Uhr	Pfr. Golin
14.04.	Palmsonntag	11.00 Uhr	Pfr. Golin

Vertretung während der Vakanzzeit

Nach dem 1. Februar 2019 wird vertretungsweise Pfarrer Helmut Golin (Kirchhain) Dienste in unserer Kirchengemeinde wahrnehmen. Er wird uns vor allem in den Gottesdiensten, bei Taufen oder Beerdigungen und gelegentlich bei Besuchen unterstützen.



In der „Arche“ ist was los ... St. Martin in der Arche

Am Donnerstag, den 08.11.18, war es wieder soweit. Am Vormittag kam Beate mit ihrem Pferd in die Kita und wir spielten die Geschichte vom heiligen Martin. Am Nachmittag trafen wir uns an vier unterschiedlichen Orten in der Stadt und liefen mit den Laternen zur Kita. Schon von weitem hörten wir die Posaunen mit bekannten Laternenliedern. Mit warmen Getränken, Brezeln oder Weckmännern konnten wir uns stärken und an den Feuertonnen aufwärmen. Es war wieder ein sehr schönes Laternenfest! Herzlichen Dank noch einmal an alle fleißigen Helfer vor und nach dem Fest!

Am 06.12. besuchte uns der Heilige Nikolaus. Im Gepäck hatte er die Strümpfe der Kinder, die mit Mandarinen, Nüssen und einer Überraschung gefüllt waren.

In diesem Jahr hatte Beate Wagner schon lange im Vorfeld das Bilderbuch „Der Grüffelo“ zum Theaterstück vorbereitet. Fleißig hat sie die Kulissen zusammengesucht und sich um die Kostüme gekümmert. Der Bewegungsraum wurde in einen Wald verwandelt und alle waren sehr gespannt auf die Aufführung. Es war mucksmäuschenstill, als die Maus durch den Wald spazierte und den Grüffelo traf. Herzlichen Dank für die Vorbereitung! Es war sehr gelungen.

Nach zwei Adventsandachten mit Pfarrer Simon in der Kita feierten wir am 21.12. unseren Weihnachtsgottesdienst ebenfalls mit Pfarrer Simon in der Stiftskirche. Begleitet durch das Orchester der Maxikinder sangen wir Weihnachtslieder. Pfarrer Simon und Elke Bellersheim spielten die Geschichte vom Raben Rudi, der sich viele Schätze aus der Krippe „ausgeliehen“ hatte.

Danach ging es für alle in die wohlverdienten Weihnachtsferien. Am 03. Januar öffneten sich wieder die Türen der „Arche“.

Vor uns liegt sicher ein spannendes Jahr!

Nachdem wir im Frühling unsere Spielgeräte aus Sicherheitsgründen abbauen mussten, wollen wir im Mai gemeinsam mit Kindern, Eltern, Großeltern, Freunden der Kita sowie der Firma Alea einen neuen Spielparcours bauen. Wir freuen uns über zahlreiche Besucher und Helfer!

Andrea Morbitzer

CVJM Teencamp Michelstadt vom 27.07.- 03.08.2019

Für Jugendliche im Alter von 13-16 Jahre ein genialer Ferienort.

Unser Camp mit ca. 15 Holzhütten, Sanitärgebäuden, Küche, Speisesaal, Aufenthaltszelt und Gruppenhütten liegt direkt am Waldrand. In 60 Sekunden erreicht man Fußballplatz, Volleyballfeld, Slackline oder Kletterwand, das Freibad liegt knapp 10 Minuten entfernt. Je nach Hütte sind 10-14 Jugendliche auf zwei Etagen untergebracht. Die Sonnenwiese beginnt vor der Tür und lädt zum Faulenzen ein. Nachts am Lagerfeuer sitzen und quatschen, bis zum Frühstücksbüfett schlafen, Musik hören, Musik machen, auspowern bei Sport und Spiel, Spaß haben, über Gott nachdenken, Neues kennenlernen und mit ca. 150 Jugendlichen und Mitarbeitenden aus halb Deutschland eine tolle Zeit verbringen. So wird das Teen-Camp zu einem ganz besonderen Erlebnis.

Die Kosten betragen 159 Euro und beinhalten Übernachtung, Vollpension, Programm, drei Freikarten fürs Freibad sowie Hin-und Rückreise per Bahn.

Weitere Informationen sind unter www.cvjm-wetter.de oder bei Reinhard Achenbach, Tel. 06423-3817 zu erfahren.

Kollektenplan

03.02.2019	Freie Kollekte Gemeinde
10.02.2019	Projekte der Suchthilfe der Diakonie Hessen (im Gebiet der EKKW)
17.02.2019	Freie Kollekte Gemeinde: Marburger Tafel
24.02.2019	Freie Kollekte Gemeinde: Kirchentag
03.03.2019	Freie Kollekte Gemeinde: Kindergottesdienst
10.03.2019	Aktion "Hoffnung für Osteuropa"
17.03.2019	Projekte des Gustav-Adolf-Werkes
24.03.2019	Freie Kollekte Gemeinde: Kita „die Arche“
31.03.2019	EKD-Kollekte für besondere gesamtkirchliche Aufgaben
07.04.2019	Freie Kollekte nach Wahl der Konfirmanden
14.04.2019	Freie Kollekte Kirchenkreise

Wochenplan

Wetter

Montag:

- 19.30 Uhr Begegnungsgruppe für Suchtgefährdete, Abhängige und Angehörige, 14-täglich in den geraden Wochen
- 20.00 Uhr Posaunenchor

Dienstag:

- 18.30 Uhr CVJM-Teenkreis für Jugendliche (13-17 Jahre)
- 20.00 Uhr Hauskreis

Mittwoch:

- 15.00 Uhr Frauenkreis, 14-täglich in den ungeraden Wochen
- 19.00 Uhr Frauenkreis ALMUDIS, die Termine werden im Wetteraner Boten bekanntgegeben

Donnerstag:

- 10.30 Uhr Gottesdienst im Altenheim
- 18.00 Uhr CVJM-Jungschar für Mädchen und Jungen (8-12 Jahre)
- 20.00 Uhr Kantorei

Samstag:

- 14.30 Uhr Kindergottesdienst, nach Bekanntgabe, Gemeindezentrum

Todenhausen

Montag:

- 20.00 Uhr Posaunenchor

Freitag:

- Kindergottesdienst, nach Bekanntgabe

Niederwetter

Mittwoch:

- 15.00 Uhr Frauenkreis nach Bekanntgabe

Sonntag:

- Kindergottesdienst, monatlich nach Bekanntgabe



Lux lucet in
tenebris.

Licht leuchtet in
der Finsternis.

Hugenottenkirche Todenhausen

Impressum: "Die Glocke". Gemeindebrief der evangelischen Kirchengemeinde Wetter mit Niederwetter und Todenhausen. Hrsg. im Auftrag der Kirchenvorstände von: Ingrid Rösler, Pfr. Dr. Matthias Franz (V.i.S.d.P.), Ulrike Höfer, Heinrich Pitz, Pfr. Joachim Simon.

Auflage: 2050 Exemplare

Erscheint jährlich in fünf Ausgaben und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte mit evangelischen Personen verteilt. Druck: Druckerei Schröder, Schuppertsgasse 2, 35083 Wetter. Nächster Redaktionssitzung: 19.02.2019, 8.30 Uhr.